



FAMILIENZENTRUM
EVANGELISCHER
ARCHE NOAH KINDERGARTEN

Nutzungsordnung

Infos & Regeln ab dem ersten Kindergarten-Tag



Nutzungsordnung

Infos & Regeln ab dem ersten Kindergarten-Tag

Inhalt

Unsere Grundhaltung.....	3	Was ziehen wir an?.....	10
Allgemeine Informationen.....	3	Konzepte & Qualitätsmanagement.....	11
Datenschutz.....	3	Elternbeirat.....	11
Öffnungs- & Buchungszeiten.....	4	Elterngespräche & Entwicklungsdokumentationen.....	11
An- & Abmeldungen / Schließzeiten.....	4	Was gestalten wir heute?.....	13
Bringphase.....	4	Spielzeug mitbringen.....	13
Verpflegung & Mahlzeiten.....	5	Regelmäßige Angebote.....	13
Frühstück		Projekte.....	13
Mittagessen		Das letzte Jahr im Kindergarten.....	14
Snacki-Runde		Geburtstage.....	14
Allgemein		Familienzentrum.....	15
Mittagsruhe.....	7	Beratungsstellen.....	15
Abholphase.....	7	Impressum.....	16
Aufsichtspflicht.....	8		
Sicherheit & Hygiene.....	8		
Krankheiten.....	9		

Unsere Grundhaltung

1. Jeder ist ein Geschenk Gottes und als solches wertvoll, liebenswert und einzigartig.
2. Als evangelische Einrichtung leben wir christliche Werte, feiern Gottesdienste und thematisieren die Ereignisse im Kirchenjahr. Das evangelische Profil ist die Grundlage unserer Arbeit mit Ihren Kindern.
3. Wir gehen im Kindergarten freundlich und wertschätzend miteinander um. Dies gilt für MitarbeiterInnen, Kinder, Eltern, Familien und Gäste unseres Hauses.
4. „Kinder haben ein Recht auf den heutigen Tag. Er soll heiter sein, kindlich und sorglos!“ (Janus Korczak) Mit diesem Ziel möchten wir Ihren Kindern eine schöne Kindergartenzeit bereiten, an die sie noch lange positiv zurückdenken.
5. Unser vollständiges Leitbild ist in der pädagogischen Konzeption dokumentiert und kann bei Interesse gern angefragt werden.

Allgemeine Informationen

6. Allgemeine Informationen zu unserem Kindergarten und zum Familienzentrum, wie auch unsere Kindergartentermine und Schließzeiten finden Sie unter www.familienzentrum-olfen.de
7. Informationen der Einrichtung, des Teams und des Elternbeirats erhalten Sie über

die kitaplus Eltern-App, sowie durch Aushänge im Windfang und den Garderoben.

8. Viermal im Jahr berichten wir im Gemeindebrief der evangelischen Christus-Kirchengemeinde über die Aktionen und Erlebnisse im Kindergarten.
9. Im Eingangsbereich finden Sie Informationen des Kindergartens, sowie Angebote des Familienzentrums.
10. Gruppeninterne Informationen, wie auch digitale Bilderrahmen mit aktuellen Fotos des Kindergartentages hängen in der Garderobe der jeweiligen Gruppe aus.
11. Es ist wichtig, Sie in dringenden Notfällen immer erreichen zu können. Teilen Sie Veränderungen zu Ihrer telefonischen Erreichbarkeit, sowie Adressänderungen bitte umgehend den Mitarbeitenden schriftlich mit. Gleiches gilt für Ihre weiteren Notfallkontakte.

Datenschutz

12. Der Datenschutz ist eine wichtige Grundlage unserer Arbeit und unterliegt der Datenschutzgrundverordnung. Alle personenbezogenen Daten werden von uns nicht an nicht-sorgeberechtigte Dritte weitergegeben.
13. Bitte gehen auch Sie sorgsam mit den Informationen der Kinder und des Kindergartens um.

14. Im gesamten Kindergarten, wie auch auf dem Außengelände, ist das Telefonieren, Fotografieren und Filmen den Eltern, Familien und Gästen untersagt. Bitte geben Sie Ihrem Kind auch keine Kinder-Kamera mit in den Kindergarten.

Öffnungs- & Buchungszeiten

15. Unser Kindergarten hat für Sie wie folgt geöffnet:
- 25h – 7.00 – 12.00 Uhr
 - 35h – 7.00 – 14.00 Uhr
 - 45h – 7.00 – 16.00 Uhr
16. Jedes Jahr im Herbst haben Sie die Möglichkeit, Ihre Betreuungswünsche und Stundenbuchungszeit für das darauffolgende Jahr anzugeben. Über die Bewilligung entscheidet der Jugendhilfeausschuss im März im Rahmen der Budgetplanungen.
17. Änderungen der Buchungszeiten im laufenden Jahr sind in der Regel nicht möglich. Evtl. Anfragen werden auf unserer Warteliste notiert und nach Möglichkeit berücksichtigt.

An- & Abmeldungen / Schließzeiten

18. Fehlzeiten Ihres Kindes müssen im Kindergarten ab dem ersten Tag gemeldet werden. Bitte nutzen Sie dafür immer die kitaplus Eltern-App. Bitte geben Sie zudem immer den Grund der Fehlzeiten mit an (siehe Pkt. 69ff – Krankheiten).

19. Unser Kindergarten schließt an 24-27 Tagen im Jahr. Diese Zeiten werden mit dem Elternbeirat abgesprochen und rechtzeitig an alle Eltern weitergegeben.

20. In dringenden, beruflich bedingten Notfällen können wir während der Sommerschließung eventuell eine Betreuung in einem anderen Kindergarten organisieren.
In diesem Fall müssen Sie diesen Bedarf bis Ende März schriftlich im Kindergarten anmelden. Zudem benötigen wir dafür einen Dringlichkeitsnachweis des Arbeitgebers für beide Erziehungsberechtigten.

Bringphase

21. Sie können Ihr Kind morgens ab 7.00 Uhr in den Kindergarten bringen, um 9.00 Uhr endet die Bringzeit und die Eingangstür wird verschlossen.
Sollte es in Ausnahmefällen mal später werden, z.B. auf Grund eines Arztbesuches, informieren Sie bitte im Vorfeld die MitarbeiterInnen.
22. WICHTIG: Bitte bringen Sie Ihr Kind immer bis in die Gruppe, damit es dort von einem Mitarbeiter/einer Mitarbeiterin in Empfang genommen werden kann. Informieren Sie die MitarbeiterInnen bitte immer über evtl. Zwischenfälle am Morgen oder über eine schlechte Nacht. So können wir auf die aktuellen Bedürfnisse des Kindes besser eingehen.

23. Einige Kinder brauchen morgens mehr Zeit beim Start in den Kindergarten. Andere starten sofort allein oder mit ihrem Freund ins Spiel und haben kaum noch Zeit, „Tschüss“ zu sagen. Sollte Ihr Kind einmal einen schweren Morgen haben, informieren Sie bitte einen Mitarbeitenden. Dieser unterstützt Sie gern in der Trennungssituation und nimmt Ihr Kind in Empfang.



24. In der Regel starten wir im Frühdienst mit zwei geöffneten Gruppen. An den Gruppenraumtüren finden Sie einen Hinweis darauf, welche Gruppen geöffnet sind.
25. Bitte achten Sie darauf, dass die Eingangstür, wie auch die Zwischentür immer geschlossen ist und kein Kind rauslaufen kann. Die Kinder dürfen den Türöffner an der Zwischentür, sowie den Türknauf des Gartenzauns nicht betätigen!
26. Es ist wichtig, dass auch Sie als Eltern einen guten Tag haben und Ihr Kind sicher und geborgen im Kindergarten wissen. Sollte dies einmal nicht der Fall sein, z.B. auf Grund einer herausfordernden Trennungssituation, so rufen Sie gern im

Kindergarten an und vergewissern sich, dass es Ihrem Kind gut geht.

Verpflegung & Mahlzeiten

Frühstück

27. Bitte geben Sie Ihrem Kind morgens eine Kindertasche mit einem ausgewogenen und gesunden Frühstück mit in den Kindergarten. Verzichten Sie bitte auf eingeschweißte Produkte, Trinkpäckchen, Kekse, Kuchen, Muffins, Salzstangen, Schokolade, oder ähnliches.
28. Bitte schneiden Sie Weintrauben, Cocktailtomaten oder ähnlich kleine runde Früchte immer in der Hälfte durch. Im Ganzen runtergeschluckt können Sie bei Kindern schnell zur Erstickungsgefahr werden.
29. Obst und Gemüse werden den Kindern jeden Morgen angeboten, die Eltern bringen dies regelmäßig mit. In den Gruppengarderoben hängen Listen aus, in die Sie sich eintragen können, in welcher Woche Sie Obst und Gemüse für den Frühstückstisch beisteuern möchten.
30. Wir bieten den Kindern bis 10.00 Uhr ein gleitendes Frühstück. In dieser Zeit können die Kinder ihr Frühstück essen.
31. Die Regenbogen- und Sonnenscheingruppe bereitet einmal im Monat mit den Kindern ein gemeinsames Frühstück vor. Wünsche und Ideen der Kinder werden besprochen und zusammen wird entschieden, was gefrühstückt werden

soll. Die Zutaten für das Frühstück werden von den Eltern mitgebracht. Eine Mitbringliste zum Eintragen hängt etwa eine Woche zuvor in der Garderobe aus.

Mittagessen

32. Wir bieten allen Kindern mit einer 35h- oder 45h-Buchung ein warmes Mittagessen. Eltern können ihr Kind per App zum Mittagessen an- oder abmelden. Kinder, für die kein Essen angemeldet ist, müssen vor dem Mittagessen abgeholt werden, alle anderen nehmen verpflichtend am Mittagessen teil.
33. Geliefert wird das Essen von der Natur-Fleischerei Kranefoer in Waltrop. Die Kosten belaufen sich 4,50€/Mahlzeit, inkl. Verwaltungsgebühr, Lieferkosten, Getränke und benötigte Utensilien (z.B. Geschirr).
34. Die Kinder im Ü3-Bereich nehmen ihr Mittagessen zwischen 12.00 und 13.00 Uhr in gleitender Form ein. Ein Mitarbeiter hat dabei alle Kinder im Blick und erinnert an das Mittagessen.
35. Damit Sie und Ihr Kind wissen, was es zu essen gibt, finden Sie einen Menüplan im vorderen Flurbereich. Hier sind auch die Zusatzstoffe aufgeführt.
36. Das An- und Abmelden zum Mittagessen läuft ausschließlich über die Kitafino-ElternApp. Hier haben Sie für die Verwaltung und Übersicht ein eigenes Guthabenkonto. Dieses können Sie mit einer Überweisung aufladen.

37. Geringverdiener können beim Jobcenter einen schriftlichen Antrag auf Kostenübernahme stellen. Sprechen Sie uns gern an, Sie bekommen von uns die Unterlagen für den Antrag. Weitere Informationen sind unter www.jobcenter-kreis-coesfeld.de zu finden.

38. Für die nachfolgende Woche kann das Essen bis Freitagmorgen 8.00 Uhr angemeldet werden.
39. Kinder, die kurzfristig nicht am Mittagessen teilnehmen, z.B. auf Grund von Krankheit, können über die Kitafino-App bis spätestens 8.00 Uhr am Morgen vom Mittagessen abgemeldet werden.
40. Es ist nicht möglich, nachträglich Mittagessen an- oder abzumelden. Dieser Vorgang läuft ausschließlich über die Eltern und kann von uns nicht beeinflusst werden.

Snacki-Runde

41. Am Nachmittag gegen 14.30 Uhr gibt es für die Kinder eine Snacki-Runde für den kleinen Hunger. Angeboten werden Knäckebrötchen, Reiswaffeln, Obst & Gemüse, Kekse oder ähnliches.

Allgemein

42. Den Kindern steht jederzeit Wasser mit und ohne Kohlensäure zur Verfügung.
43. Wir respektieren das Hungergefühl und den Geschmack der Kinder. Kein Kind muss etwas essen oder probieren, wenn

es dieses nicht möchte.

Wir erinnern und motivieren Kinder zum Essen, jedoch hat es grundsätzlich das Recht „Nein“ zu sagen. Alternativen wie Knäckebrot sind für den Notfall vorhanden. In der Regel steht immer Obst und Gemüse zur Verfügung.

44. Bitte teilen Sie uns Unverträglichkeiten Ihres Kindes mit, damit diese bei der Verpflegung berücksichtigt werden können.

Mittagsruhe

45. Die Mittagszeit beginnt in den U3-Gruppen um 11.30 Uhr, in den Ü3-Gruppen um 12.00 Uhr.
46. Die U3-Kinder legen sich gegen 12.00/12.15 Uhr bis etwa 13.30 Uhr in ihrem eigenen Bett schlafen. U3-Kinder, die keinen Mittagsschlaf mehr machen, werden gruppenübergreifend in der Wolkengruppe betreut und erleben dort eine Ruhezeit.
47. Damit Ihre Kinder eine ruhige und gute Schlafsituation haben, bleibt immer mindestens ein Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin im Schlafraum, ein Babyphone wird zusätzlich angeschlossen.
48. Die älteren Kinder machen in ihrer Gruppe oder den anderen Spielbereichen eine Mittagsruhe. Dabei hören sie eine Geschichte, lesen ein Bilderbuch, spielen ein ruhiges Spiel oder machen Traumreisen oder Massagen.

49. Die Kinder haben während der Mittagszeit ihre festen Rituale und Zeiten, die nicht durch äußere Einflüsse gestört werden sollen.

Abholphase

50. Die Abholphasen sind von 11.30 – 12.00 Uhr und ab 13.30 Uhr.
51. Für eine ungestörte Mittagszeit findet von 12.00 – 13.30 Uhr keine Abholzeit statt. Während dieser Zeit ist die Eingangstür verschlossen.
52. Ab 14.00 Uhr findet eine gruppenübergreifende Betreuung statt. Ein Plan im vorderen Flurbereich zeigt Ihnen, wo Ihr Kind gerade spielt.
53. Die Kinder dürfen nur von volljährigen Personen abgeholt werden. In der Abholberechtigung können Sie festlegen, welche Personen Ihr Kind abholen darf. Bei Bedarf lassen wir uns den Ausweis der Personen zeigen oder rufen Sie als Eltern an. Das Formular für die Abholberechtigung bekommen Sie im Kindergarten.
54. Alkoholisierte oder anders auffällige Personen dürfen ihr Kind nicht abholen. In diesem Fall verweigern wir die Herausgabe Ihres Kindes und suchen den telefonischen Kontakt zu Ihnen als Eltern.
55. Wichtige Informationen über die besonderen Erlebnisse Ihres Kindes während des Kindergartenjahres werden

von den MitarbeiterInnen an Sie als Eltern weitergegeben.

- 56. Ein kleiner gelber Zettel am Zeichen Ihres Kindes informiert Sie darüber, dass wir ein Anliegen haben. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an den Mitarbeiter, um dieses zu besprechen.
- 57. Bitte bedenken Sie während der Abholphase, dass KollegInnen ab 14.00 Uhr, bzw. 16.00 Uhr evtl. nicht mehr zu sprechen sind. Kommen Sie bitte frühzeitig, wenn Sie ein wichtiges Anliegen mit einem Gruppenmitarbeiter/einer Gruppenmitarbeiterin besprechen möchten.

Aufsichtspflicht

- 58. Die Aufsichtspflicht der MitarbeiterInnen beginnt, wenn diese Ihr Kind begrüßen und in Empfang nehmen, und endet mit dem Zeitpunkt, wenn Sie, oder eine berechnigte Person, Ihr Kind begrüßen und übernehmen.
- 59. Die Aufsichtspflicht erstreckt sich über den Zeitraum, die Ihr Kind in unserem Kindergarten verbringt, sowie bei Ausflügen oder Festen ohne Eltern.
- 60. Wir arbeiten im teiloffenen Konzept. Das bedeutet, dass die Kinder neben den Gruppen auch verschiedene andere Bildungsräume nutzen. Auch dort haben die MitarbeiterInnen Ihre Kinder gut im Blick und sind für die Kinder präsent.

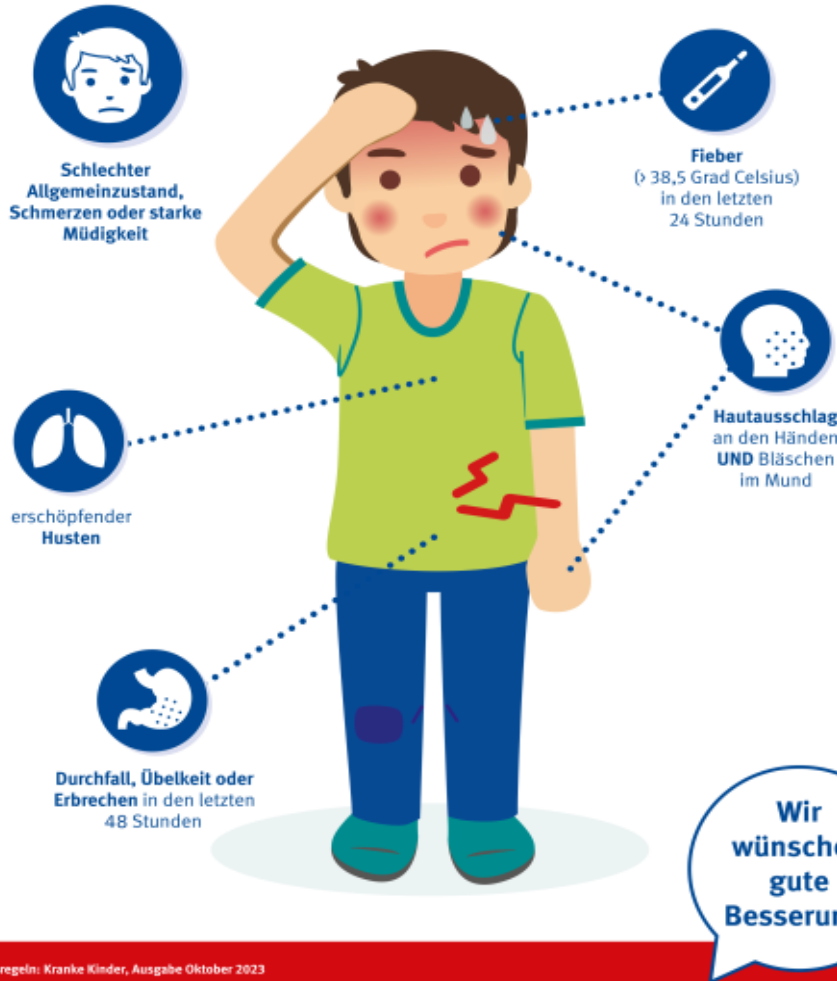
- 61. Geschwisterkinder oder befreundete Kinder unterliegen nicht der Aufsicht des Personals.
- 62. Bei Aktivitäten mit Eltern und Familien übernehmen diese die Verantwortung für Ihre Kinder.
- 63. Die Aufsichtspflicht während der Eingewöhnung liegt auch während der Anwesenheit der Eltern bei den MitarbeiterInnen.

Sicherheit & Hygiene

- 64. Aus Sicherheitsgründen muss jedes Kind im Kindergarten Hausschuhe tragen oder barfuß laufen. Nur im U3-Bereich sind Stoppersocken mit ganzer Sohle eine Alternative.
- 65. Schmuck, Haarspangen und -gummis sehen immer schön aus. Allerdings handelt es sich dabei um verschluckbare Kleinteile, die vor allem für die jüngeren Kinder zu einer großen Gefahr werden können. Bitte verzichten sie aus diesem Grund vor allem im U3-Bereich auf diese Dinge.
- 66. Alle Kinder spielen sehr gern auf dem Boden. Aus diesem Grund sind Straßenschuhe in den Gruppen nicht erwünscht. Bitte tragen Sie in den Gruppen die vor den Gruppenraumtüren zur Verfügung gestellten Schuhüberzieher.
- 67. Die Kinder, die eine Windel tragen, werden bei Bedarf und vor dem

Hausregeln: Kranke Kinder

Kinder mit ansteckenden Krankheiten dürfen eine Kita gemäß den Empfehlungen des Berufsverband der Kinder- und Jugendärzt*innen nicht besuchen.
Dies gilt selbstverständlich auch für unsere Einrichtung.



Mittagessen, wie auch nach dem Mittagsschlaf gewickelt.

68. Bitte bringen Sie regelmäßig benötigte Wickelutensilien für Ihr Kind mit. Ein Zettel am Zeichen informiert Sie darüber, was aufgebraucht wurde und neu benötigt wird.

69. Die Wasch- und Toilettenräume gelten als geschützter Bereich. Hier werden Kinder in intimen Situationen wie beim Wickeln oder Toilettengang vor fremden Blicken geschützt. Aus diesem Grund dürfen Eltern und Gäste nur leere Wasch- und Toilettenräume betreten. Sprechen Sie uns bei Bedarf diesbezüglich gern an.

Krankheiten

70. Bitte melden Sie Ihr Kind am ersten Fehltag über die kitaplus-App ab. Geben Sie im Krankheitsfall immer die Erkrankung mit an.

71. Wir sind verpflichtet, bestimmte Krankheiten wie Masern oder Norovirus beim Gesundheitsamt zu melden.

72. Kinder mit Fieber müssen mindestens **24 Stunden fieberfrei**, Kinder mit Erbrechen und/oder Durchfall mindestens **48 Stunden symptomfrei** sein, bevor sie wieder in den Kindergarten dürfen.

73. Kinder, die sich offensichtlich nicht wohlfühlen, die ungewöhnlich weinerlich sind oder krank wirken, gehören nicht in den Kindergarten. In diesem Fall nehmen wir telefonisch Kontakt zu Ihnen auf, damit Sie Ihr Kind bitte zeitnah abholen. Bei Bedarf messen wir mit einem Stirn- oder Ohrthermometer Fieber.

74. Medikamente werden nur bei chronischen Erkrankungen oder als Notfallmedikation verabreicht. In diesem Fall wird eine ärztliche Bescheinigung und Einweisung zur Medikamentengabe benötigt.

75. Nüsse können schnell Allergien auslösen und so zu einer gesundheitlichen Notlage führen. Um dies zu vermeiden, geben Sie Ihrem Kind bitte niemals Nüsse mit in den Kindergarten.

Was ziehen wir an?

76. Ihr Kind erlebt im Kindergarten viele unterschiedliche Momente, da kann es schon mal sein, dass es schmutzig wird: Matsch-, Farb-, oder Klebeflecken sind keine Seltenheit. Ziehen Sie Ihrem Kind bitte immer Kleidung an, die auch dreckig werden darf.

77. Für den Fall, dass die Kleidung Ihres Kindes schmutzig oder nass wird, benötigt es Wechselwäsche. Bitte achten Sie darauf, dass immer zwei Garnituren in richtiger Größe und an das Wetter angepasst im Kindergarten vorhanden sind. Bitte platzieren Sie einen wiederverwendbaren und mit Namen versehenen Nassbeutel für evtl. dreckige Wäsche am Zeichen Ihres Kindes.

78. Bitte geben Sie Ihrem Kind für das ausgelassene Spiel bei Wind und Wetter Matschhose, wetterfeste Jacke und Gummistiefel mit in den Kindergarten. Bitte achten Sie auch hier darauf, dass diese wetterangepasst sind und die richtige Größe haben.

79. Im Sommer benötigt Ihr Kind immer eine Kopfbedeckung im Kindergarten.

80. Bitte cremen Sie Ihr Kind im Sommer morgens zu Hause mit Sonnencreme ein. Nach 14.00 Uhr werden die noch anwesenden Kinder von uns eingecremt. Bitte bringen Sie uns dafür eine mit Namen versehene Sonnencreme mit.

81. Versehen Sie grundsätzlich alle Sachen Ihres Kindes mit Namen. Dies gilt nicht nur für Kleidung und Matschsachen, auch die Kindergartentasche, das Kuscheltier, etc. sollten mit Namen beschriftet werden.

Konzepte & Qualitätsmanagement

82. Unsere pädagogische Arbeit ist in einer pädagogischen Konzeption festgeschrieben.
83. Im sexualpädagogischen, wie auch im Schutzkonzept ist dokumentiert, auf welche Weise wir die Intimsphäre und das Wohlbefinden der Kinder achten und diese schützen. Vorgehensweisen, Ansprechpartner und Abläufe sind dort festgeschrieben, sowie mögliche Risiken im Kindergarten analysiert.
84. Das Eingewöhnungskonzept ist in der pädagogischen Konzeption verankert.
85. Seit 2016 arbeiten wir nach dem Qualitätsmanagement Ev. Gütesiegel BETA.
Abläufe aus der Praxis mit den Kindern, wie auch im Rahmen der Leitungsaufgaben, Zusammenarbeit mit Eltern, Öffentlichkeitsarbeit oder Sicherheit werden hier dokumentiert.
86. Das Personalausfallmanagement (PAM) regelt die Betreuung der Kinder bei einem hohen Personalausfall. Im Stufenplan ist festgelegt, wie viele und welche Kinder bei einer bestimmten Mitarbeiterzahl in den Kindergarten kommen dürfen, damit die Aufsichtspflicht gewährleistet werden kann.
Der aktuelle Stufenplan hängt dauerhaft im Windfang der Einrichtung und wird am schwarzen Brett bei kitaplus angeheftet.

87. Alle Konzepte, wie auch das QM BETA werden im Rahmen einer Evaluation regelmäßig fortgeschrieben und aktualisiert.

88. Alle Konzepte können im Kindergarten erfragt und gelesen werden.

Elternbeirat

89. Der Elternbeirat fördert eine gute Zusammenarbeit zwischen Träger, Team und Eltern. Anliegen der Einrichtung, z.B. Vorstellungsgespräche, Schließzeiten, ... bedürfen einer Absprache mit dem Elternbeirat, oder teilweise einer Zustimmung.
90. Mindestens zweimal im Jahr trifft sich der Rat der Tageseinrichtungen (KitaRat), um sich über aktuelle Themen auszutauschen. Trägervertreter, Team und Elternbeirat ist in diesem Gremium zugegen. Darüber hinaus gibt es weitere Treffen und Absprachen.
91. Der Elternbeirat wird verpflichtend (§10 KiBiZ) jedes Jahr bis Mitte Oktober von den Eltern gewählt. In jeder Gruppe werden jeweils zwei Elternteile gewählt.

Elterngespräche & Entwicklungsdokumentationen

92. Eine enge, transparente und positive Zusammenarbeit zwischen Eltern und MitarbeiterInnen ist unabdingbar, wenn Ihr Kind sich hier im Kindergarten wohlfühlen soll. Bitte sprechen Sie uns

immer an, wenn Ihnen etwas auf der Seele liegt oder Sie Sorgen haben.

93. Tägliche Tür- und Angelgespräche in der Bring- und Abholzeit sind wichtig, um sich über besondere Erlebnisse Ihres Kindes auszutauschen. Bitte achten Sie darauf, dass Sie Informationen über Ihr Kind nicht in dessen Beisein äußern.
94. Bitte informieren Sie uns immer über das Wohlbefinden und besondere Erlebnisse Ihres Kindes. Dazu gehören wunderschöne, wie auch herausfordernde Momente, die Ihr Kind erlebt. Veränderungen auf Familienereignisse sind für uns ebenso wichtig zu wissen, so können wir besser auf den Gemütszustand Ihres Kindes eingehen.
95. Jedes Kind wird individuell in der Entwicklung begleitet. Die Lernschritte werden in der Portfoliomappe Ihres Kindes mit Fotos, kreativen Werken und Texten dokumentiert. Die Kinder haben jederzeit Zugriff auf ihre Mappe und können Ihre Erfahrungen immer wieder anschauen und darüber berichten.
96. Die Entwicklung der Kinder wird jährlich in einer Entwicklungsdokumentation oder einem Stärkenprofil festgehalten. Im BaSiK-Bogen wird zudem die Sprachentwicklung dokumentiert.
97. Nach der Eingewöhnung laden wir Sie zu einem Gespräch ein. Hier wird die Eingewöhnungszeit reflektiert und auf die aktuelle Entwicklung Ihres Kindes

geschaut. Diesem Gespräch liegt ein Stärkenprofil zu Grunde.

98. Jedes Frühjahr bieten wir Ihnen als Eltern die Möglichkeit, über die Entwicklung und Lernschritte Ihres Kindes ins Gespräch zu kommen. Grundlagen dieser Gespräche sind die genannten Dokumentationen.



99. Im Jahr vor der Einschulung laden wir zu einem Gespräch mit dem Themenschwerpunkt „Entwicklung im letzten Kindergartenjahr“ und „Einschulung“ ein. Dieses Gespräch findet im Herbst, zeitnah zur Schulanmeldung statt.

100. Das Stärkenprofil, bzw. die Entwicklungsdokumentation bekommen Sie von uns im Rahmen des Elterngespräches, eine Kopie verbleibt bei uns im Kindergarten.

101. Wir führen Elterngespräche grundsätzlich mit zwei KollegInnen. Gesprächsnotizen dokumentieren den Gesprächsverlauf. Diese können Sie gern lesen und mit Ihrer Unterschrift bestätigen.

102. Bei sprachlichen Barrieren haben wir die Möglichkeit, für Gespräche einen Sprachmittler zu organisieren, um so das Gespräch übersetzen zu lassen.

Was gestalten wir heute?

103. Die Kinder malen und basteln immer wieder gern. Dafür werden verschiedene Materialien benötigt. Wir freuen uns immer über Malpapier und kostenlose Materialien wie z.B. (saubere) Verpackungskartons von Fertiggerichten, Gesichtscreme, ... Verpackungen von Medikamenten, Eierkartons, sowie Toilettenpapierrollen sind leider nicht erlaubt.

104. Die Kinder experimentieren mit Farben, Kleber, Papieren, Kartons, ... Ziel ist es, Erfahrungen mit den Materialien zu machen und dabei wunderbare Dinge zu gestalten.

Ihr Kind hat sich sehr angestrengt und lernt dabei unfassbar viel. Es ist stolz auf die eigene Kreation.

Bitte bedenken Sie dies, wenn Ihr Kind Ihnen die eigenen Werke präsentiert und darüber berichtet.

Spielzeug mitbringen

105. Spielzeuge der Kinder bleiben in der Regel zu Hause, ausgenommen die Kuscheltiere und -tücher, die Ihr Kind als „Übergangsobjekt“ benötigt.

106. Wir übernehmen für die Sachen Ihrer Kinder hier im Kindergarten keine Haftung. Natürlich haben wir die Sachen mit im Blick und unterstützen die Kinder bei einem gewissenhaften Umgang damit. Wir können aber nicht garantieren, dass nie etwas beschädigt wird oder verloren geht.

Projekte

107. Es finden im Laufe des Jahres verschiedene gruppeninterne und -übergreifende Projekte statt. Diese orientieren sich an den Interessen der Kinder, wie auch am Jahreslauf.

108. Christliche Themen im Laufe des Kirchenjahres werden mit den Kindern

erarbeitet. Dazu gehören zum Beispiel Weihnachten, Ostern, Erntedank.

109. Regelmäßig findet alle zwei Jahre das Projekt „Gut behütet gemeinsam unterwegs“ zum Thema Kinderschutz mit allen Kindergartenkindern statt.

Das letzte Jahr im Kindergarten

110. In der Regel am Dienstagmorgen treffen sich die Vorschulkinder, unsere Schlaufüchse, zu einem Treffen. Gemeinsam werden aktuelle Themen auf vielseitige Weise erarbeitet.
111. Alle 14 Tage kommt unsere Lesepatin, um den Kindern beim Schlaufuchstreffen am Dienstag Geschichten vorzulesen und auf verschiedene Weise zu erarbeiten.
112. Am ersten und dritten Mittwoch im Monat besuchen die Schlaufüchse die Evangelische Bücherei, machen dort ihren Büchereiführerschein und leihen sich regelmäßig Bücher aus.
113. Während der Schulferien machen auch unsere Vorschulkinder Ferien vom Vorschulprogramm. In dieser Zeit finden das Vorschultreffen und der Büchereibesuch nicht statt.
114. Anfang des Jahres findet das Projekt: „ALARM – es kommt ein Notruf rein“ statt. Gemeinsam mit der Polizei und Feuerwehr werden Verkehrserziehung, wie auch Rettungsdienste und Brandschutz thematisiert.

115. Im Frühjahr fahren die Vorschulkinder ins Biologische Zentrum nach Lüdinghausen. Hier erleben und entdecken sie Natur hautnah.

116. Zum Ende der Kindergartenzeit gibt es einige Highlights für die Kinder:

- eine Tornisterparty
- ein Schulmorgen in der Turnhalle
- eine Floßfahrt auf der Stever
- ein Abschiedsgottesdienst und -fest mit den Eltern

117. Am letzten Tag vor den Sommerferien findet um 12.30 Uhr das Rausrutschen der Vorschulkinder statt. Die MitarbeiterInnen verabschieden die Kinder im Kindergarten und lassen sie auf einer Rutsche nach draußen in die Arme ihrer Eltern rutschen. Dies ist der offizielle Abschied der Vorschulkinder aus dem Kindergarten.

Geburtstage

118. Jedes Kind freut sich auf seinen Geburtstag und ist stolz, ein Jahr älter zu sein. Das feiern wir sehr gern mit dem Kind in der jeweiligen Gruppe.
119. Das Kind bekommt ein kleines Geschenk vom Kindergarten und darf dies während der Feier auspacken. Es wird gesungen und gespielt und man freut sich mit dem Geburtstagskind.
120. Viele Eltern geben ihrem Kind zur Geburtstagsfeier eine Kleinigkeit zum Verteilen für alle Kinder mit. Das kann ein

Blechkuchen sein, oder Muffins. Beliebt sind auch Pom-Bären oder im Sommer ein kleines Eis.

121. Wichtig bei der Kleinigkeit ist: es darf keine Gelatine oder Nüsse enthalten. Und es ist nur Wassereis erlaubt. Bitte achten Sie hier darauf, dass die Kühltaste nicht unterbrochen wird.

122. Auf Sahnetorten, Quarkspeisen, oder ähnliches, sollte verzichtet werden. Diese sind nicht sehr beliebt und im Stuhlkreis schwer zu essen.

Familienzentrum

123. Als Familienzentrum bietet der Kindergarten allen Familien und Interessierten in Olfen und Umgebung vielfältige Angebote zur Unterstützung oder Freizeitaktivität.

124. Angebote, Aktionen und Beratungsmöglichkeiten finden in Kooperation mit unterschiedlichen Institutionen statt und werden u.a. im Windfang des Kindergartens, auf der Homepage, am schwarzen Brett der ev. Christus-Kirchengemeinde, sowie in der kitaplus-ElternApp beworben.

125. Ansprechpartnerin für das Familienzentrum ist Nadine Enstipp als Familienzentrumskoordinatorin:
0163 - 3 86 54 96
ms-fz-olfen@ev-kirchenkreis-muenster.de
Sprechzeiten: dienstags & donnerstags
8.30 - 12.30 Uhr

Beratungsstellen und -möglichkeiten

126. Als Familienzentrum gibt es verschiedene Beratungs- und Unterstützungsangebote hier im Haus, bzw. in der Ev. Christus-Kirchengemeinde.

127. Zu den Angeboten gehört die Erziehungsberatung, die Schuldnerberatung, Schwangerschafts- und Lebensberatung, Beratung für Fragen bzgl. Entwicklung und Frühförderung, etc.

128. Darüber hinaus sind Kontaktdaten zu verschiedenen Beratungseinrichtungen im Windfang des Kindergartens zu finden.



Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihrer Familie!

Ihr Kinderteam



IMPRESSUM

LEITUNG: DAMARIS BARTELS

VON-VINCKE-STR. 23 | 59399 OLFEN

0 25 95 – 31 86

MS-KITA-OLFEN@EV-KIRCHENKREIS-MUENSTER.DE

WWW.FAMILIENZENTRUM-OLFEN.DE

TRÄGER: EVANGELISCHER KIRCHENKREIS MÜNSTER

GESCHÄFTSFÜHRUNG: SABINE BUSCH

WWW.EV-KIRCHENKREIS-MUENSTER.DE

STAND: MÄRZ 2025 | 2. AUSGABE

